

Wenn Gutmütigkeit direkt ins völlige Chaos mündet

Die Theater Produktion Chur bringt Francis Vebers Theaterstück «Dinner für Spinner» auf die Bühne. Eine treffsichere Komödie mit einer hintergründigen Botschaft.

von Maya Höneisen

Pierre Baumann krümmt sich vor Schmerz. «Ich glaube, ich habe einen Nerv eingeklemmt», jammert er. Ausgerechnet heute, wo doch eines dieser spassigen Dinners angesagt ist. Ehefrau Christine verabreicht Schmerzmittel und versucht ihm den Abend auszureden. «Nein», widerspricht Baumann, «mir machen diese Dinnerabende Spass. Wir öffnen uns Menschen, die sonst nie mit uns in Kontakt kämen und lachen über sie. Sie haben im Gegenzug uns als Publikum. Am Schluss haben es alle lustig», setzt er sich zur Wehr.

Baumann hat seinen perfekten Kandidaten für den bevorstehenden Abend bereits gefunden und eingeladen: den reichlich tollpatschigen und unermüdlichen Zündholzmodellbauer Freddy Füglistaller. Dieser steht nun vor Baumanns Tür, um vorab mit dem von Schmerz Geplagten einen kleinen Plausch zu halten. Nach einem heftigen Streit mit Christine und mit seinem Rückenproblem ist Baumann aber gar nicht nach leichter Konversation und schon gar nicht nach Lachen zumute. Mit «Dinner für Spinner» des französischen Bühnenautors Francis Vebers bringt die Theater Produktion Chur eine rasante Komödie zur Aufführung.

Es läuft so gar nicht nach Wunsch

Die Geschichte dreht sich um eine Gruppe von snobistischen Männern, die jeweils am Mittwoch ein Dinner veranstalten. Jeder von ihnen ist verpflichtet, einen Gast mitzubringen, über den man sich amüsieren kann – einen Spinner. Sehr zum Missfallen seiner Frau Christine (Eliane Barth), die seine Marotten nicht länger erträgt und ihn kurzerhand verlässt, pflegt der Verleger Pierre Baumann (René Schnoz) dieses extravagante Hobby. Er gehört selbst zu den Veranstaltern der ungewöhnlichen Dinnerabende, an denen man sich auf Kosten eines Spinners belustigt. Seinen «Volltrottel» für den angesagten Abend hat er bereits gefunden. «Ich habe einen Weltklassespinner am Start», ist er in seiner Arroganz überzeugt.

Es läuft aber so gar nicht nach Baumanns Wunsch. Denn der unbedarfte und schusselige Füglistaller (Peter Hottinger) hat ein grosses Herz. Er



Rasante Komödie: Freddy Füglistaller (Peter Hottinger, rechts) bringt Gastgeber Pierre Baumann (René Schnoz) mit seiner Unbedarftheit an die Grenzen. Bild Dani Ammann

Die Komödie «Dinner für Spinner» wurde 1993 in Paris uraufgeführt und erfolgreich verfilmt.

steht nun in Baumanns Wohnzimmer und lässt sich zu dessen Ärger nicht mehr abwimmeln. Mit seinem schlichten Gemüt tritt er in jedes am Horizont auftauchende Fettnäpfchen. Mit einer unglaublichen Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft ist er der Mächtigen-Kumpel, der Baumann in seiner desolaten Lage helfen will. Baumann plagt indes nicht nur sein eingeklemmter Nerv, sondern auch der Gedanke, dass Christine zu ihrem Exgeliebten Gilles Berger (Patrik Geiser) geflüchtet sein könnte, seinem besten Freund, dem er sie einst selbst ausgespannt hatte.

Füglistaller ruft schliesslich seinen Arbeitskollegen Lukas Hengstler (Giuliano Maneri) vom kantonalen Steueramt zu Hilfe, um nach dem Aufenthaltsort von Christine zu suchen. Als auch noch Marlene Meyer (Lucretia Sigron), die Affäre von Baumann, auftaucht, ist das Chaos perfekt. Und mittendrin steht Füglistaller, der in seiner rührenden Hilfsbereitschaft zur Höchstform aufläuft und damit das Leben von Baumann in gerade mal gut eineinhalb Stunden komplett demontiert. Wobei er sich unbeschwert, leidenschaftlich und

wie nebenbei auch über das heikle Problem der Tragfähigkeit bei einer Rekonstruktion der Golden Gate Bridge aus Zündhölzern auslässt.

Nach Chur adaptiert

Francis Veber, geboren 1937, Sohn eines Schriftstellerpaars, studierte zuerst Medizin und Geologie, bevor er beim Rundfunk seine Leidenschaft fürs Schreiben entdeckte. Veber schrieb zahlreiche Theaterstücke und Drehbücher für den französischen und internationalen Film. Seine Komödie «Dinner für Spinner» wurde 1993 in Paris uraufgeführt und erfolgreich verfilmt.

In der Inszenierung von Felix Benesch für die Theater Produktion Chur ist die Komödie nach Chur adaptiert und in einer Dialektfassung von Simona Specker und René Schnoz gespielt. «Dinner für Spinner» ist die vierte Produktion der Theater Produktion Chur.

«Dinner für Spinner». Theater Produktion Chur. Premiere: 5. Oktober, 20 Uhr Theatersaal Comander, Sennensteinstrasse 28, Chur. Weitere Aufführungen und Tickets: www.theprochur.ch

Brass und Jazz feiern Metheny

Heute Freitag, 4. Oktober, und morgen Samstag, 5. Oktober, jeweils um 20 Uhr, kommt es im Churer Titthofsaal zu einer ungewöhnlichen Zusammenarbeit. Graubünden Brass und Jazzchur präsentieren ein gemeinsames Programm. Der musikalische Fokus liegt dabei auf dem Schaffen des US-Jazzgitarristen Pat Metheny. (red)

Kulturkino startet wieder

Am kommenden Sonntag, 6. Oktober, um 16.30 Uhr, beginnt im Churer Kino Quader die neue Saison des Kulturkinos. Gezeigt wird zum Auftakt die Vorpremiere des Films «White Flag», wie die Verantwortlichen in einer Mitteilung schreiben. Regisseur Batbayar Chogsom wird bei der Vorführung anwesend sein. Der Filmemacher ist in Rapperswil wohnhaft und hat 2018 den Grossen Preis am Filmfestival Shanghai gewonnen. (red)

INSERAT

Bregaglia

20* Festival della Castagna
28.09. – 20.10.2024
Bis bald, im Bergell?
festivaldellacastagna.ch

avalur
Für Sicherheit.

Ihr erster Ansprechpartner für versicherbare Gefahren und nicht versicherbare Risiken.

Spezialisiert auf KMU, grosse Unternehmen und Organisationen.

Aus Graubünden für die Schweiz.

www.avalur.ch

Der Wahlvalser trägt Humor ins Dorf

Frank Baumann bringt Kultur nach Vals. Gedacht sei das Angebot für die Einheimischen, betont er.

von Olivier Berger

Nach 15 Jahren war Schluss: Mit der letztjährigen Ausgabe des Arosa Humorfestivals endete die Zeit von Frank Baumann als dessen Direktor. Nun kehrt der Journalist, Werber und Moderator als Veranstalter nach Graubünden zurück. Bereits im Frühling organisierte er in der Mehrzweckhalle in Vals einen Auftritt von Rolf Schmid, im Sommer folgte das Duo Riklin & Schaub. Dabei soll es nicht bleiben. Am 18. Oktober steht das Duo Lapsus auf der Bühne in der Halle «Glüs». Und pünktlich zum Muttertag gibt sich am 10. April kommenden Jahres Claudio Zuccolini die Ehre. Organi-

siert werden die Auftritte von einer eigens gegründeten Vereinigung mit dem ungewöhnlichen Namen «Schwester Berghaus und das autonome Rentnerkollektiv Vals».

In Vals heimisch geworden

Dass Baumann in Vals aktiv wird, ist kein Zufall. Bereits seit den Neunzigerjahren besitzen er und seine Ehefrau Gabriella Baumann-von Arx dort einen Zweitwohnsitz. Diesen nutzen sie inzwischen rege, wie er erklärt. «Wenn es die Termine zulassen, versuchen wir, etwa die Hälfte der Woche in Vals zu verbringen.» Und: «Unser Sohn hat im Ort sein letztes Schuljahr absolviert.» Familie Baumann-von

Arx fühlt sich also heimisch. Vor diesem Hintergrund seien auch seine Veranstaltungen zu verstehen, sagt Frank Baumann. «Wir möchten dem Dorf ein Wir-Gefühl geben.»

Gedacht seien die Auftritte der renommierten Kabarettgrößen denn auch nicht in erster Linie für die Gäste der Valsler Hotels. «Wir wollen etwas für die Einheimischen bieten», betont er. Die neue Halle biete sich dafür geradezu an. Geld verdiene er mit den Veranstaltungen nicht, das vier-

köpfige Rentnerkollektiv etwa arbeite ehrenamtlich. «Zum Glück haben wir eine teilweise Defizitgarantie des Valsler Fonds.» Wieso er jetzt doch wieder als Veranstalter auftritt? Baumann lacht. «Es ist doch schön, etwas zu machen, woran die Menschen Freude haben», sagt er.



Von Arosa nach Vals: Frank Baumann kann das Veranstalten von Comedyveranstaltungen weiterhin nicht lassen.

Bild Felix Pinggera

Feines aus Brigels

SCHMED METZGEREI

Specialitads da Breil

Ihre Metzgerei für Bündner Wild

 